

FDP und UWG unterstützen Fröhschwimmer

Eisbrenner: „Nur zwölf Personen wirklich betroffen“

Neustadt (os). Die Fröhschwimmer-Interessenvertretung, die sich - wie berichtet - für mehr Zeiten im neuen Hallenbad einsetzt, bekommt Unterstützung aus der Politik. Bisher macht sich aber erst die Opposition - FDP und UWG - für das morgendliche Schwimmen stark. Wann sich die

Politik mit einem entsprechenden Antrag der Fröhschwimmervertretung befassen wird, ist offen.

www.frerk-buch.de

Die Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 16. Mai

wurde „mangels Themen“ abgesagt.

FDP-Ratsherr Thomas Iseke teilte mit, die Liberalen unterstützen die Forderung der Fröhschwimmer nach einem Angebot an drei Tagen pro Woche - auch in den Ferien. Nach Isekes Worten möchte sich die Ratsmehrheit erst

nach der öffentlichen Vorstellung des Betriebskonzeptes darüber reden.

Eine geänderte Variante hatte Wirtschaftsbetriebe-Geschäftsführer Helmut Eisbrenner bereits in der vergangenen Woche angekündigt.

Fortsetzung auf Seite 2